

Jahresabschluss 2019



Kanalrenovierung Sulzbacher Straße

Stadtentwässerung Backnang
Eigenbetrieb der Stadt Backnang

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Feststellungsbeschluss 2019	3
Jahresbericht (zugleich Lagebericht)	4-14
Bilanz	15-16
Gewinn- und Verlustrechnung	17

Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	18
B. Erläuterungen zur Bilanz	20
C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	22
D. Sonstige Angaben	24
Anlage 1: Nachweis der Verbindlichkeiten	26
Anlage 2: Erfolgsplanabrechnung	27-32
Anlage 3: Vermögensplanabrechnung	33-35
Anlage 4: Anlagennachweis Sachanlagen	36

Feststellungsbeschluss

Jahresabschluss 2019

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am _____ den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Backnang zum 31. Dezember 2019 mit den folgenden Werten festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Bilanzsumme 2019	48.087.689,17 €
Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	43.744.185,65 €
- das Umlaufvermögen	4.343.503,52 €
- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
Davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	0,00 €
- Verlustvortrag aus Kostenunterdeckungen	0,00 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	2.989.098,00 €
- die Rückstellungen	1.644.742,18 €
- die Verbindlichkeiten	43.453.848,99 €
- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 €
Summe der Erträge	6.827.690,09 €
Summe der Aufwendungen	6.827.690,09 €

2. Feststellung gebührenrechtliches Ergebnis

Das gebührenrechtliche Ergebnis für das Geschäftsjahr 2019 wird wie folgt festgestellt:

360.930,03 €

Diese Überdeckung wird der Rückstellung für Gebührenaussgleich zugeführt und im Rahmen künftiger Gebührenkalkulationen ausgeglichen.

3. Entlastung

Die Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.

Jahresbericht 2019

zugleich Lagebericht

I. Geschäftsverlauf

1. Aufgabenspektrum und Ziele

Die Stadtentwässerung Backnang (SEB) wird seit dem 01.01.1999 als kommunaler Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Baden-Württemberg sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung für die Stadtentwässerung Backnang vom 23. Juli 1998 geführt. Das Aufgabenspektrum umfasst die gesamte städtische Abwasserwirtschaft.

Die Stadtentwässerung Backnang ist im gemeinsamen Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet Lerchenäcker nach einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Backnang und der Gemeinde Aspach auch für die zur Gemeinde Aspach gehörenden Gebietsteile zuständig.

Im Einzelnen geht es darum

- Abwässer zu sammeln, vorzubehandeln und zu den Klärwerken Neuschöntal, Horbach sowie Sachsenweiler I weiterzuleiten, zu reinigen und schadlos an den Vorfluter abzuleiten und
- fachtechnische Belange der Abwasserwirtschaft für die Rechts- und Planungsbehörden wahrzunehmen.

An diesen Aufgaben hat sich durch die Gründung des Eigenbetriebes nichts geändert, auch nicht am Ziel einer hohen technischen Qualität bei der Durchführung der Aufgaben. Neu ist die wirtschaftliche Selbständigkeit (bei weiterhin rechtlicher Unselbständigkeit). Damit ist das Ziel verbunden, die Effizienz öffentlicher Aufgabenerfüllung durch das Hinzuziehen privatwirtschaftlicher Elemente zu steigern. Das bedeutet im Einzelnen

- die Eigenverantwortung des Betriebes insgesamt und der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken,
- unternehmerische Führungsstrukturen umzusetzen,
- die Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten zu erhöhen,
- mit einem zeitnahen Berichtswesen größere Transparenz zu erreichen und
- mit einem wirksamen, EDV - gestützten Controlling ein effizientes Steuerungssystem zu installieren.

2. Entwicklung

Im Bereich Abwasserwirtschaft konnte im Jahr 2019 das vorhandene hohe abwassertechnische, wasserwirtschaftliche und ökologische Niveau gehalten werden.

Am Ende des Jahres waren im gesamten Stadtgebiet 37.968 Einwohner und damit 99,7 % an das 185,1 km lange öffentliche Kanalisationsnetz angeschlossen. Im Verlauf des Jahres wurden 271 m dieses Netzes erneuert und 281 m renoviert. Im Zuge von Erschließungs-/Erweiterungsmaßnahmen kamen 197 m neue Kanäle hinzu. Gleichzeitig wurden Kanäle in einer Länge von 100 m außer Betrieb genommen. Des Weiteren wurden 34 Anschlusskanäle mit einer Gesamtlänge von 91 m im öffentlichen Bereich erneuert und 24 Anschlusskanäle mit einer Gesamtlänge von 51 m renoviert. 63 Anschlusskanäle mit einer Gesamtlänge von 221 m kamen durch die Erschließung von neuen Grundstücken hinzu.

Bei den Abwassergebühren blieben die Gebühr für die Schmutzwasserbeseitigung mit 2,17 Euro pro m³ Schmutzwasser und die Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung mit 0,57 Euro pro m² versiegelter Fläche im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

II. Grundstücksbestand

Beim Grundstücksbestand mit Bauten haben sich im Jahr 2019 keine Änderungen ergeben.

III. Wichtige Anlagen

1. Bestand

- Kanalisation:
Im Kanalisationsnetz waren hauptsächlich Veränderungen durch Kanalneu-, Kanalerneuerungs- und Kanalrenovierungsmaßnahmen zu verzeichnen. Das Kanalnetz hat eine Gesamtlänge von 185,1 km und besteht zusätzlich aus 8 Pumpwerken, 24 Regenüberlaufbecken, 2 Staukanälen, 6 Regenüberläufen, 8 Regenrückhaltebecken, 5 Regenklärbecken und einem Hochwasserpumpwerk.
- Kläranlagen:

Bei den Kläranlagen ist momentan folgender Bestand zu verzeichnen:

	Einwohnergleichwerte (EW)
• Neuschöntal	67.000
• Sachsenweiler I	1.950
• Horbachhof	170

Die Kläranlage Backnang-Neuschöntal wurde im Jahr 2019 im Rohabwasser mit einer organischen Schmutzfracht (CSB) von rund 54.000 Einwohnergleichwerte (EW) belastet. Beim Stickstoff beträgt die Eingangsbelastung rund 73.000 EW, und beim Phosphor rund 48.000 EW. Wird die Eingangsbelastung über diese drei Parameter gemittelt, so wurde die Kläranlage Backnang im Jahr 2019 mit rund 56.300 EW belastet. Gegenüber der Bemessungsgröße von 67.000 EW besteht im Abwasserbereich damit eine Reserve von 10.700 EW bzw. 16,0 %.

Mit der gewählten Betriebsweise konnten im Jahr 2019 sämtliche Ablaufwerte eingehalten werden.

Mit dem in der Schlammfäulungsanlage erzeugten Biogas werden zwei Blockheizkraftwerke-Module betrieben, die klimaneutral Strom und Wärme erzeugen. Im Jahr 2019 konnten hierdurch 16 % des gesamten Strombedarfs der Kläranlage gedeckt werden. Die Abwärme der BHKW wird derzeit vollständig zur Heizung der Fäulung und der Betriebsgebäude genutzt. Die Schlammfäulungsanlage leistet einen wertvollen Beitrag zur CO²-neutralen Energieerzeugung und vermindert in erheblichem Umfang die bei der Abwasserreinigung anfallende Klärschlammtonnage.

2. Leistungsfähigkeit

Die für die Abwasserbeseitigung eingesetzten Anlagen waren im Berichtsjahr voll leistungsfähig. Es gab keine wesentlichen Leistungsstörungen. Zur Senkung der Unterhaltungskosten wird es in den kommenden Jahren jedoch weiterhin notwendig sein, verschiedene Anlagenteile zu erneuern.

IV. Anlagen im Bau

Zum 31.12.2019 wurden folgende wesentliche Anlagen ausgeführt:

- Kanalneubau /-erneuerung Hohenheimer Straße
- Kanalneubau Lutherweg
- Kanalerneuerung Maubacher Straße/Friedrich-Stroh-Straße/Heininger Weg
- Kanalerneuerung Obere Walke
- Kanalumlegung Eichgasse
- Schachtsanierung Talstraße
- Kanalsanierung Sulzbacher Straße
- Kanalsanierung Südstraße (1. BA)
- Kanalsanierung Eduard-Breuninger-Straße/Talstraße/Aspacher Straße
- Modernisierung RÜB 17 Sulzbacher Straße

V. Geplante Vorhaben

Die folgenden Anlagen befanden sich in der Planung:

- Kanalneubau / -umbau Fabrikstraße
- Kanalerneuerung Maubacher Straße zur Stuttgarter Straße
- Kanalerneuerung Münsterklinge
- Kanalerneuerung Röntgenstraße
- Kanalerneuerung Weissacher Straße
- Kanalrenovierung Obere Walke (2. BA)
- Kanalrenovierung Südstraße/Stuttgarter Str./Etwiesenberg/Richard-Wagner-Straße
- Modernisierung RÜB 2 Plattenwaldallee
- SKA Neuschöntal – Sanierung Pufferbecken
- SKA Neuschöntal – Erneuerung Zulaufbereich (mechanischer Teil)
- SKA Neuschöntal – Erneuerung Schlammentwässerung

VI. Eigenkapital/Rückstellungen

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde gem. § 12 Abs. 2 EigBG abgesehen.
Hinsichtlich der Rückstellungen wird auf B II 3 des Anhangs (S. 22) verwiesen.

VII. Mengen- und Tarifstatistik

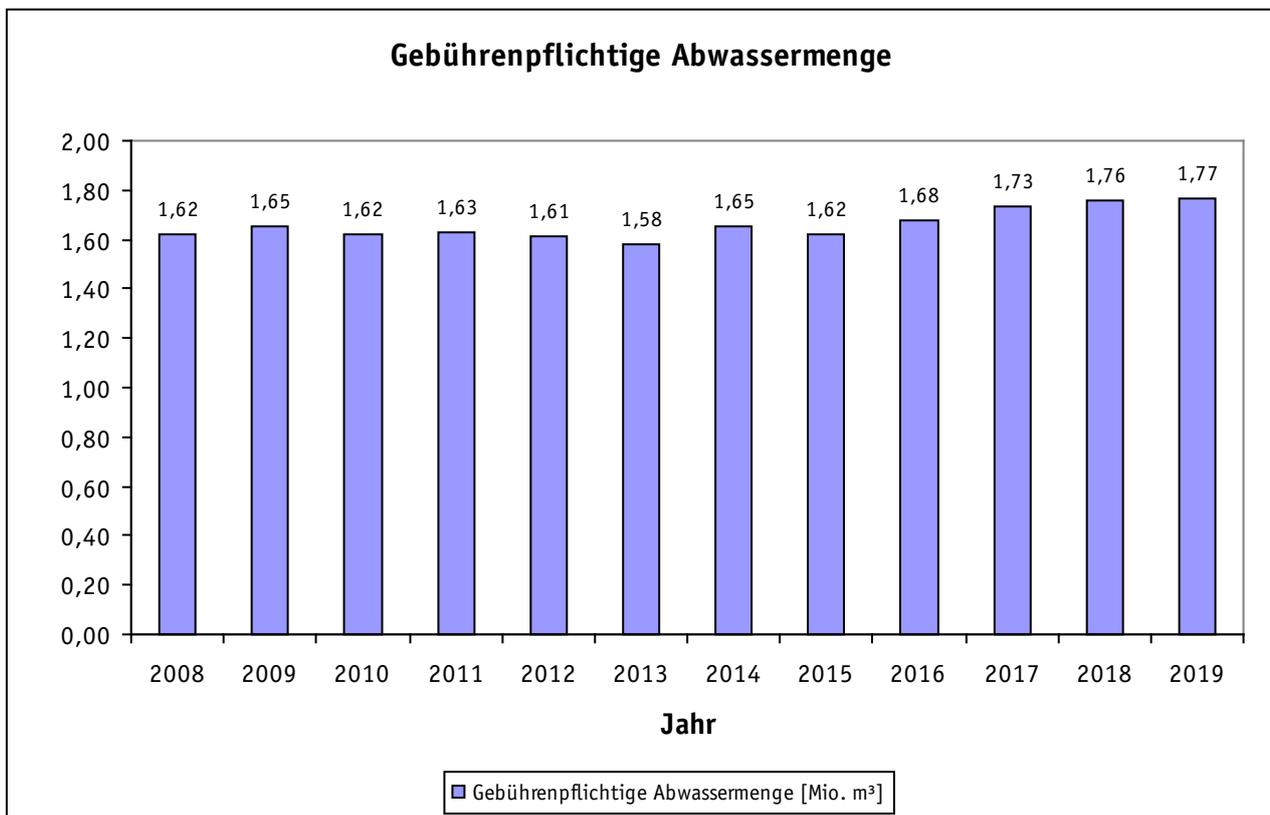
1. Mengen

Betriebszweig	Leistungseinheit	Menge 2018	Menge 2019
Abwasserwirtschaft	m ³ Abwasser zu den Klärwerken	3.887.471	4.328.611
	m ³ Abwasser nach Frischwassermaßstab	1.758.677	1.766.095

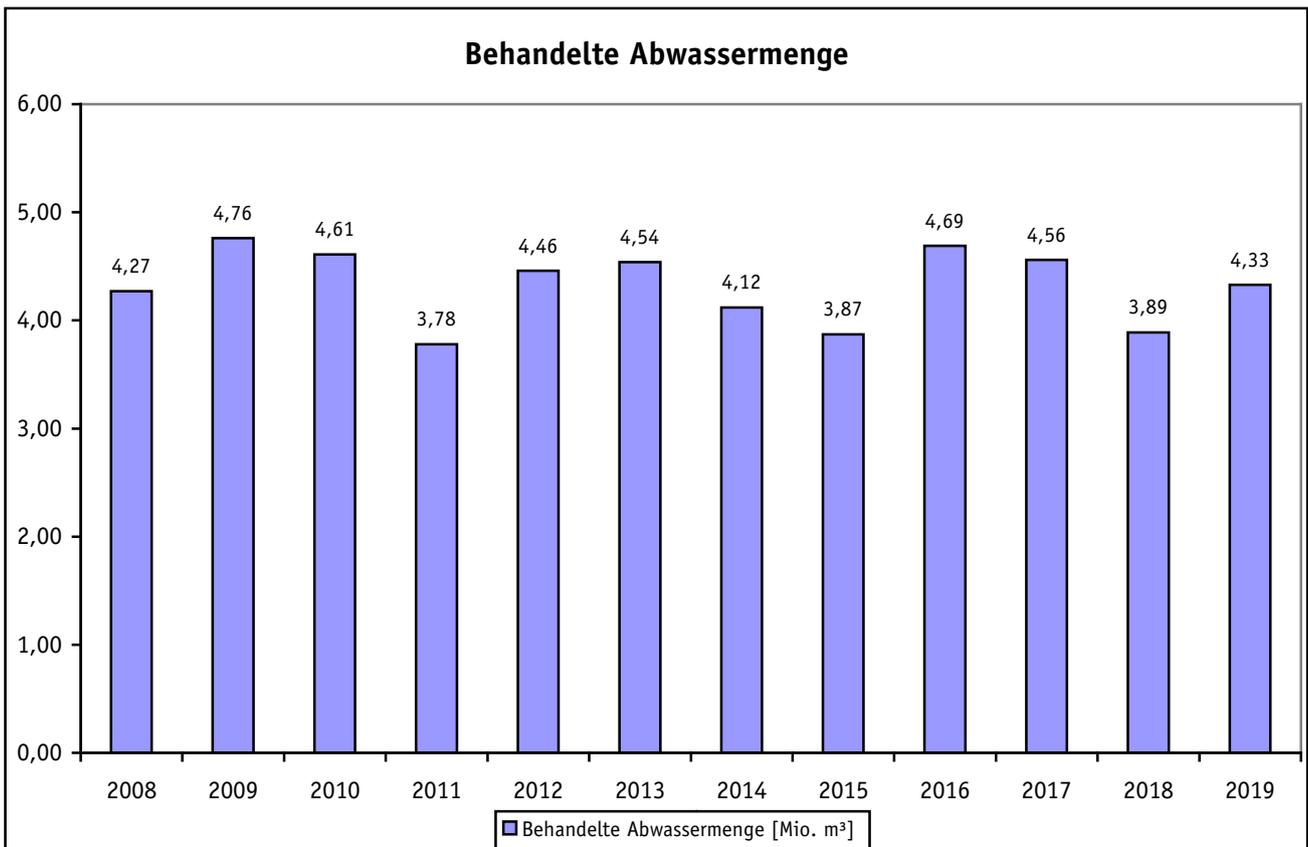
2. Tarife

Betriebszweig	Bemessungsgrundlage	Gebühr 2018 EUR	Gebühr 2019 EUR
Abwasserwirtschaft	1 m ³ Schmutzwasser	2,17	2,17
	1 m ² versiegelte Fläche	0,57	0,57

3. Abgerechnete Abwassermenge in Backnang in Mio m³/a (Frischwassermaßstab)

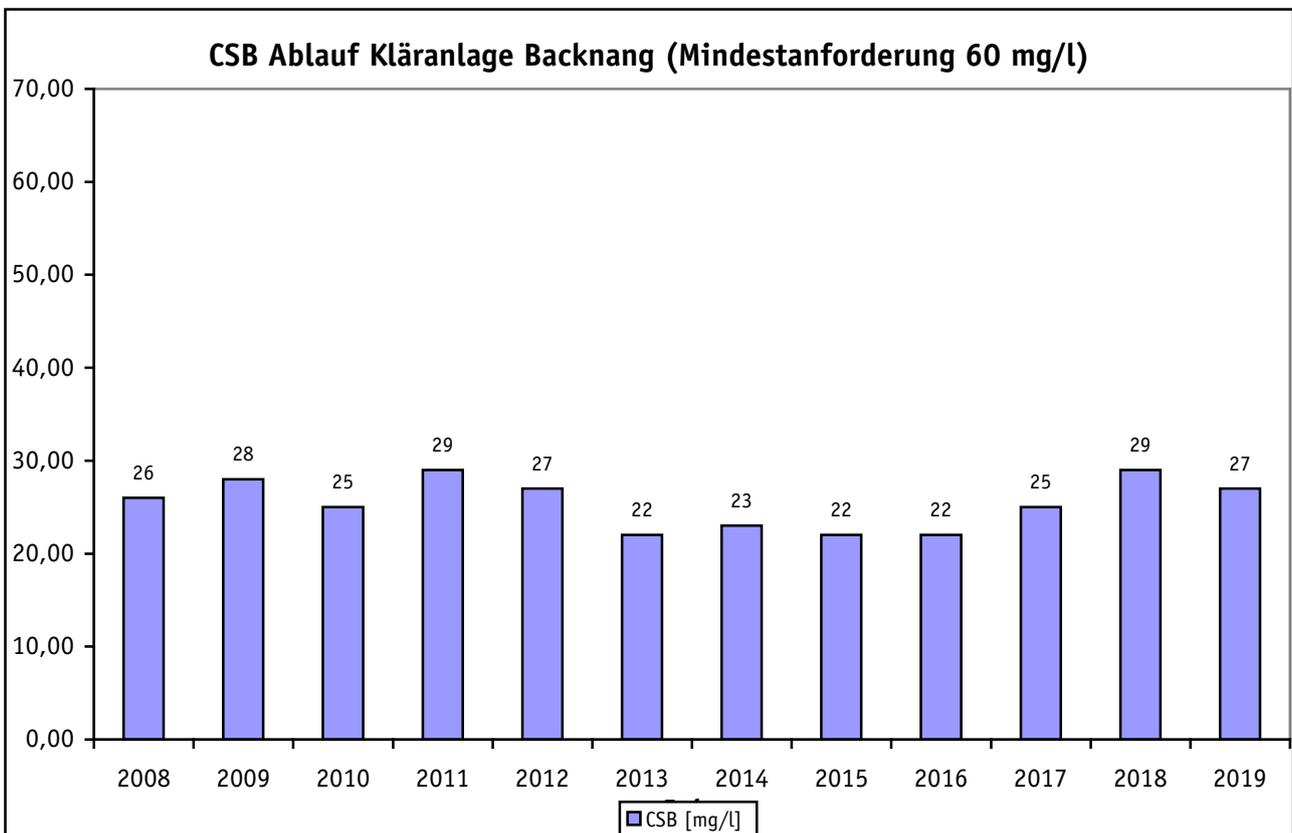


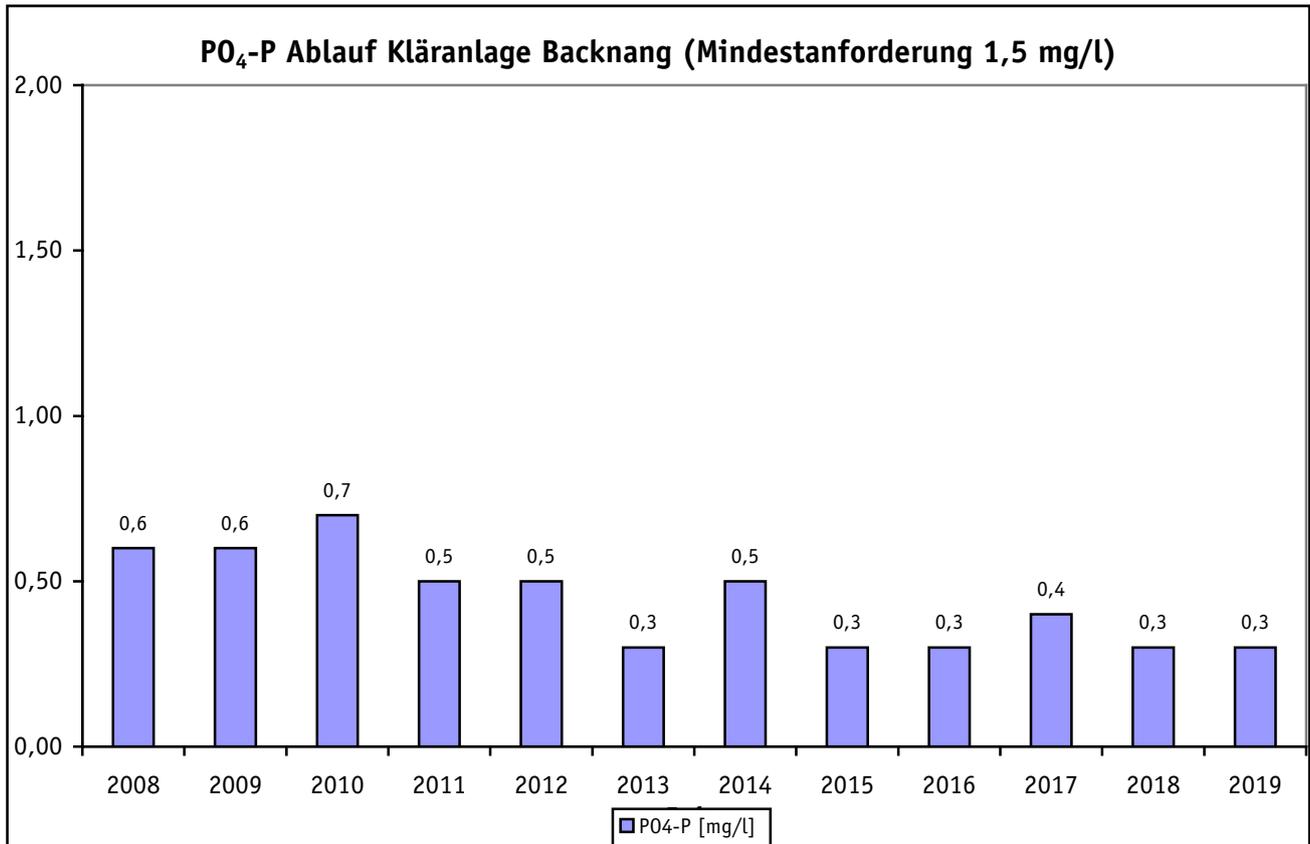
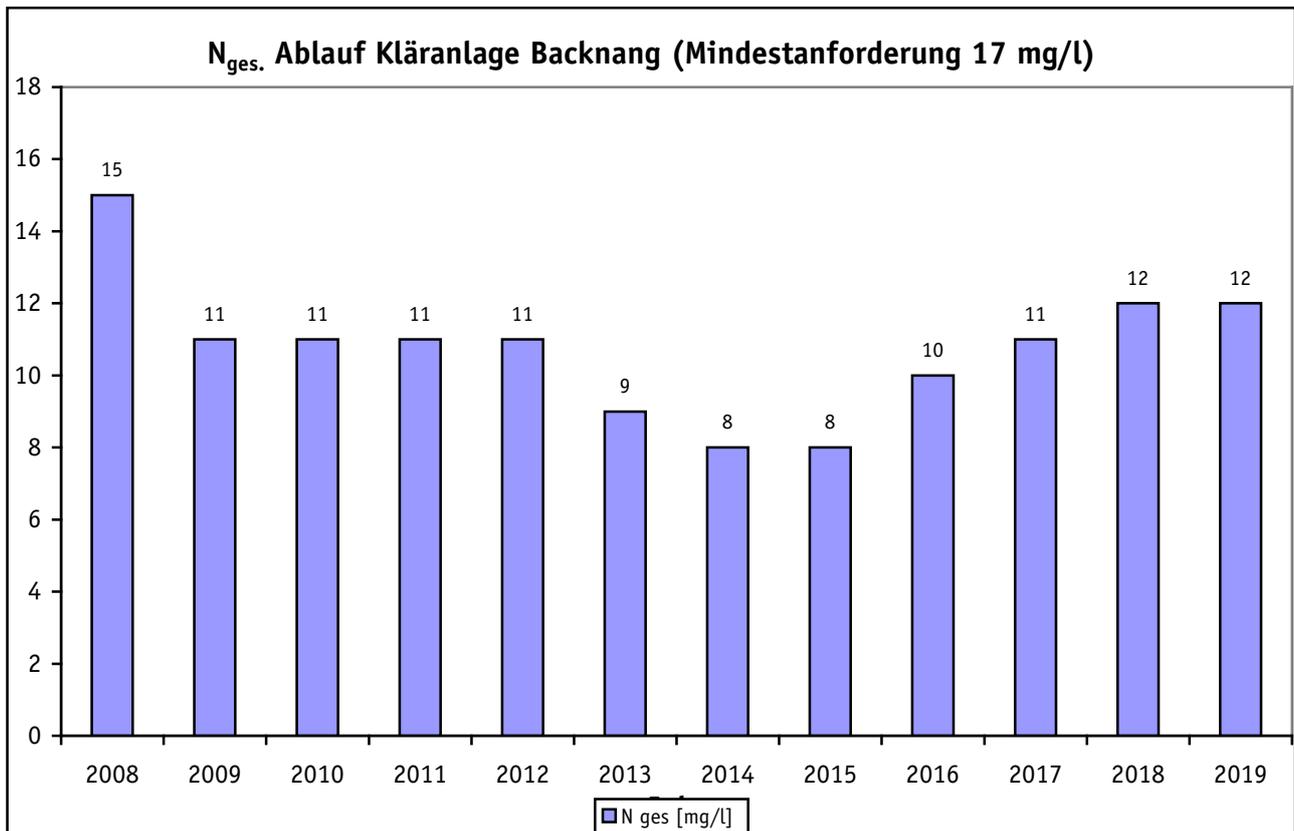
4. Behandeltes Abwasser Kläranlage Backnang einschl. Außenklärwerke in Mio. m³/a

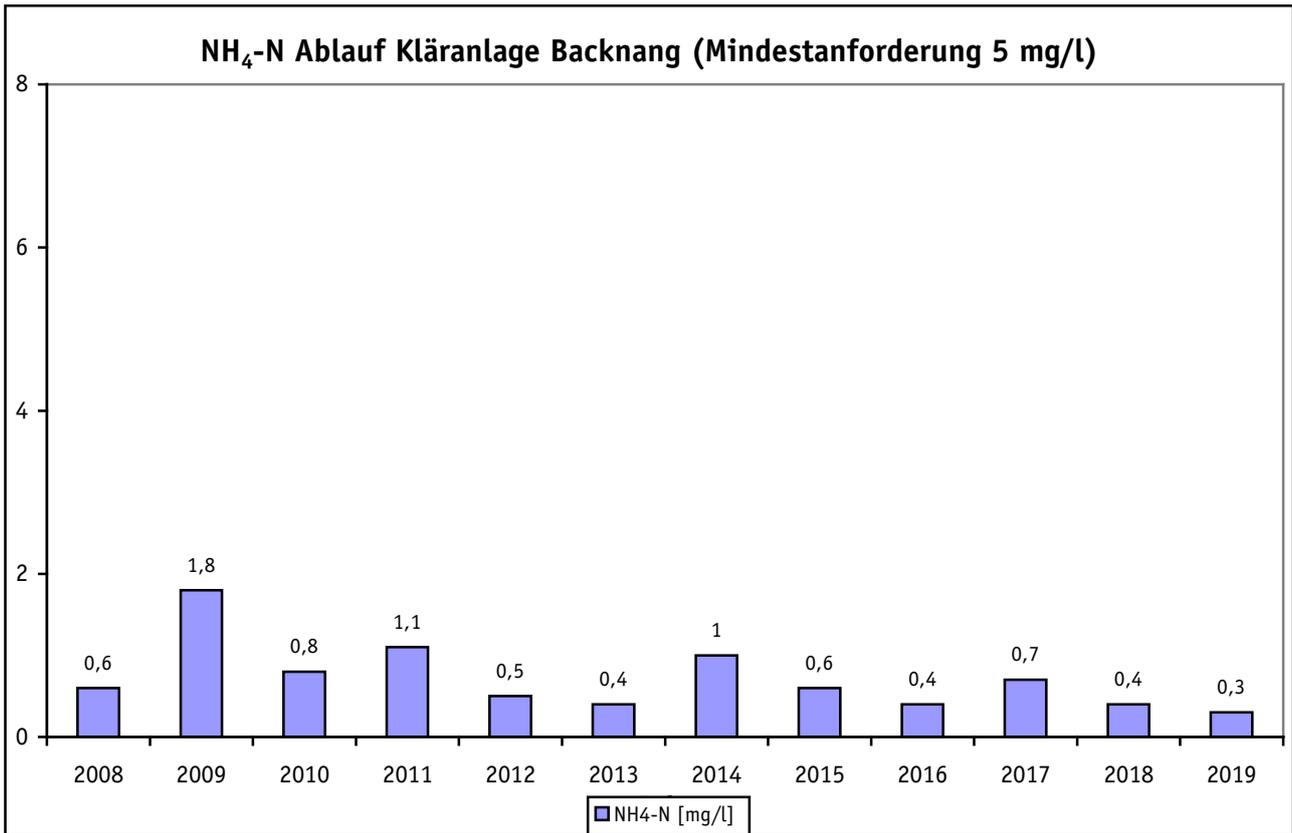


5. Restverschmutzung im Abwasser

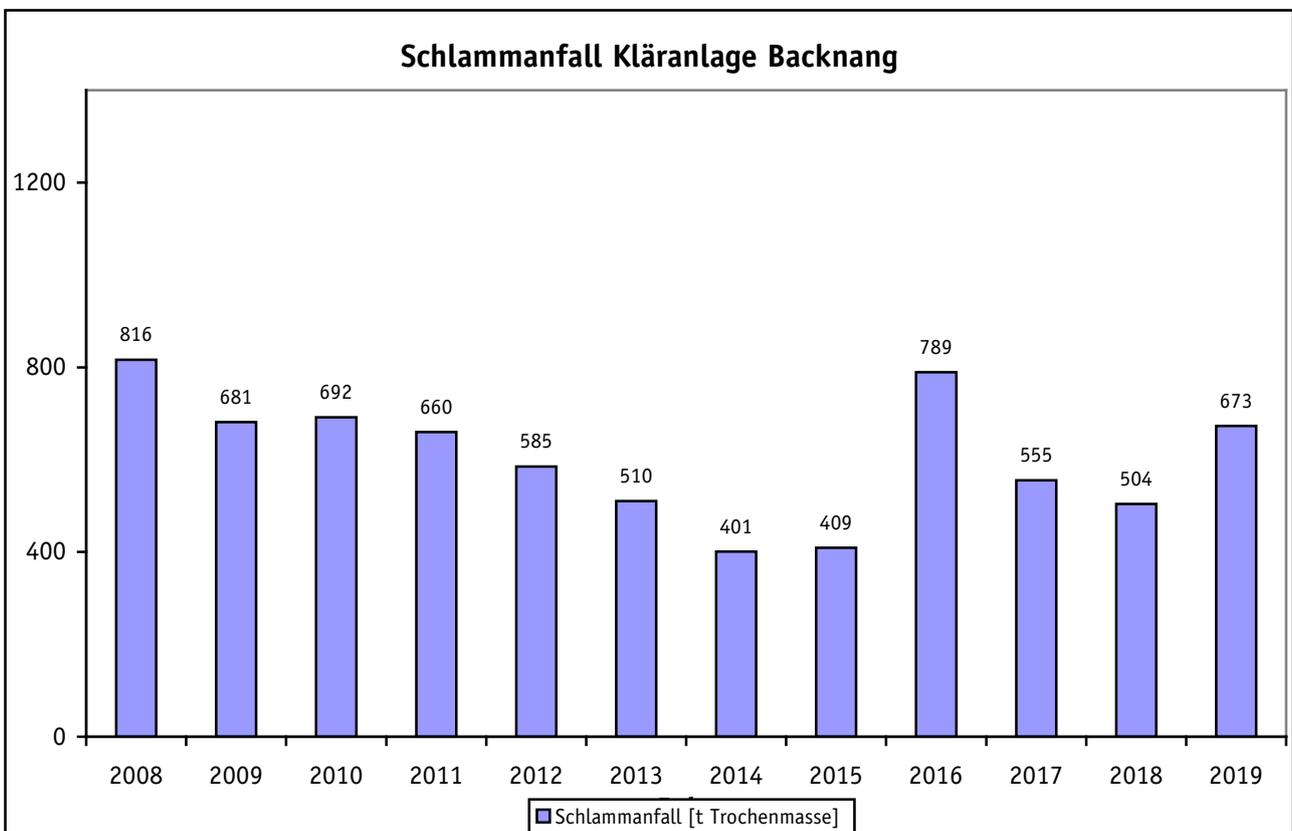
CSB in mg/l



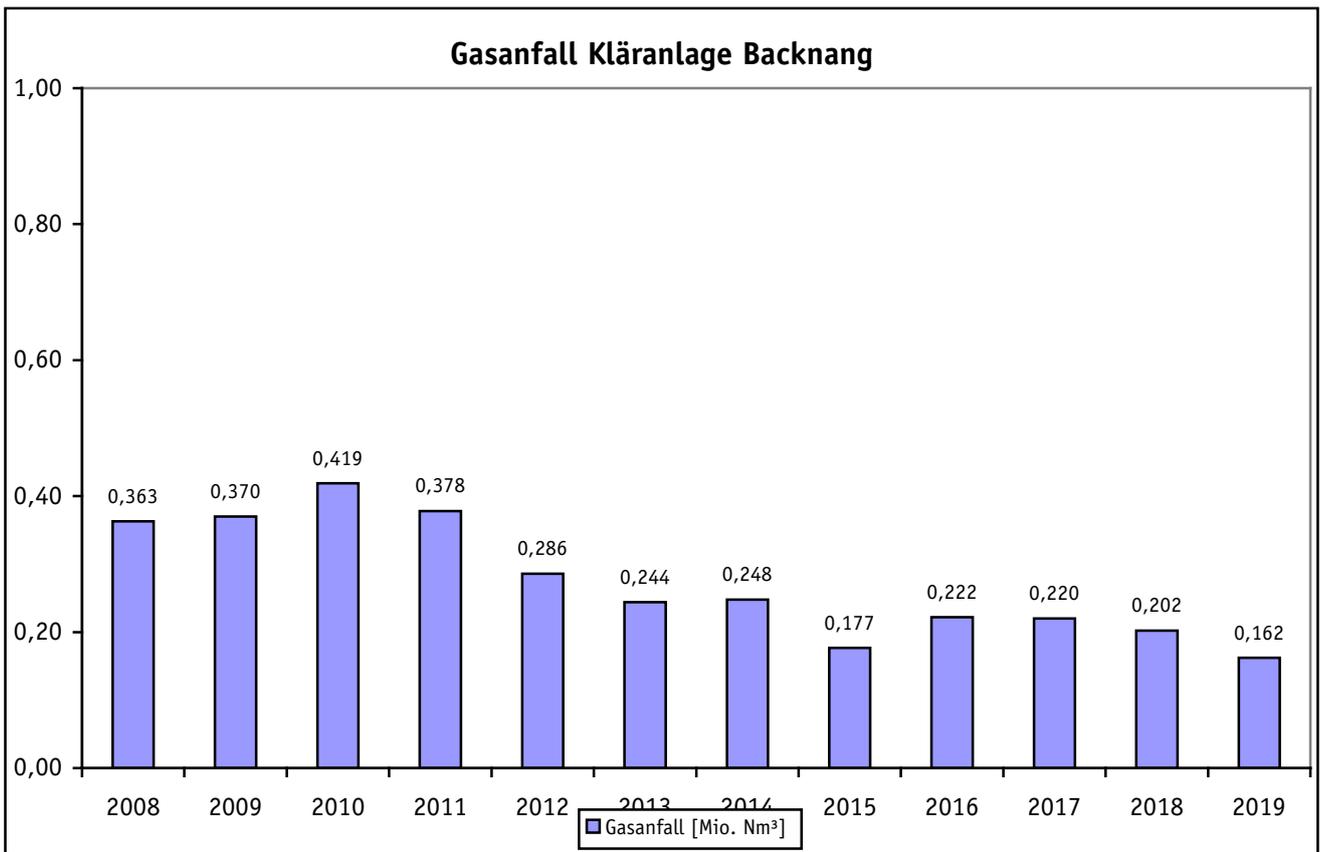
PO₄-P in mg/l**N_{ges.} in mg/l**

NH₄-N in mg/l

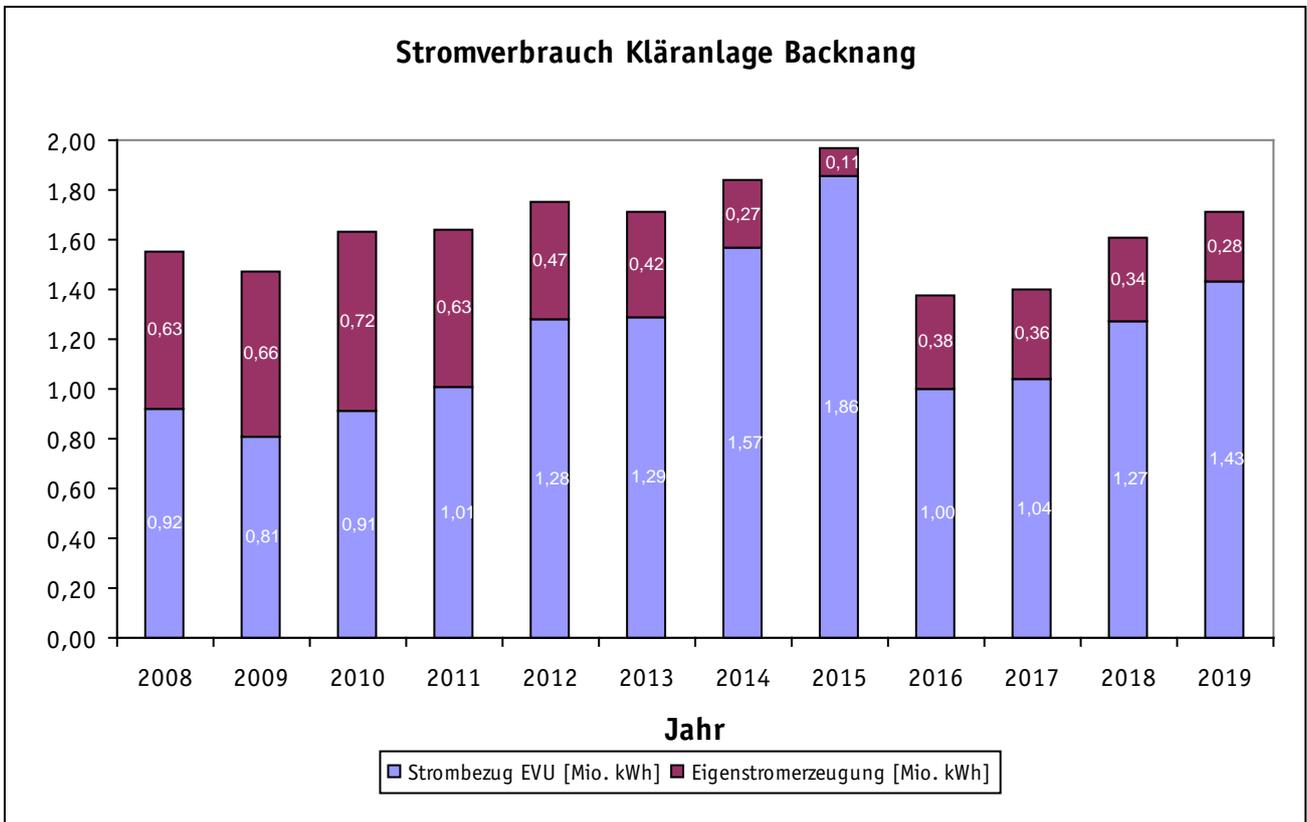
6. Schlammfall



7. Gasanfall



8. Stromverbrauch und Strombezug



VIII. Ertragslage

Am Schluss des Wirtschaftsjahres 2019 waren folgende Über- und Unterdeckungen - getrennt nach Gebühren und Kostenträger (Schmutzwasser SW und Niederschlagswasser NSW) - zu verzeichnen:

Betriebszweig Kanäle und RÜB		Betriebszweig Kläranlage		Überdeckung 2019 insgesamt:
SW	NSW	SW	NSW	
264.450,01 €	167.031,80 €	-77.746,50 €	7.194,72 €	
Überdeckung gemäß § 14 (2) KAG	431.481,81 €	Unterdeckung gemäß § 14 (2) KAG	-70.551,78 €	360.930,03 €

Die Überdeckungen und Unterdeckungen werden im Rahmen der gesetzlichen Zeitvorgaben über die Gebührenkalkulation abgebaut bzw. zurückgeholt. Das bilanzielle (handelsrechtliche) Jahresergebnis ist mit 0 EUR ausgewiesen (nichtwirtschaftliches Unternehmen im Sinne von § 102 Abs. 3 GemO).

IX. Personalstatistik

Zum 31.12.2019 ergab sich ein Personalstand von 11 Beschäftigten.

X. Wirtschaftliche Entwicklung des Betriebs

Das Geschäftsjahr 2019 konnte wie im Vorjahr mit einer deutlichen Kostenüberdeckung abgeschlossen werden. Die Erlöse bei den Schmutzwassergebühren sowie für die Schlammmentwässerung für Dritte konnten gesteigert werden. Hinzu kommen verschiedene Einsparungen, insbesondere beim Personal- und Zinsaufwand.

Die Kostenüberdeckung wird den Rückstellungen hinzugeführt und kann bei den Gebührenkalkulationen der Folgejahre berücksichtigt werden.

Im Einzelnen sind nach Abschluss des Wirtschaftsjahres folgende Entwicklungen erkennbar:

1) Erfolgsplan

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2019 wurde insgesamt mit einer Überdeckung von 360.930 Euro abgeschlossen. Nach den Zahlen des Wirtschaftsplanes war eigentlich eine Kostenunterdeckung von -44.269 Euro zu erwarten. Das Jahresergebnis fällt somit um rund 405.200 Euro besser aus.

Die deutliche Verbesserung des Ergebnisses ist vor allem auf höhere Einnahmen aus der Schmutzwasserbeseitigung zurückzuführen. Mit einer gebührenfähigen Schmutzwassermenge von 1.766.000 m³ wurde die im Wirtschaftsplan kalkulierte Menge von 1.675.000 m³ deutlich überschritten. Dadurch ergaben sich bei den Schmutzwassergebühren Mehreinnahmen von 198.100 Euro. Zusätzlich konnten bei der Schlammmentwässerung für Dritte Mehreinnahmen von 100.500 Euro durch zusätzliche Anlieferungen erzielt werden.

Verschiedene Kostensteigerungen, insbesondere bei den Aufwendungen für Klärschlamm Entsorgung und Unterhaltung der Schachtbauwerke konnten innerhalb des Erfolgsplans durch Einsparungen bei den Ausgaben für Personal, für bezogene Leistungen und für Zinsen ausgeglichen werden.

2) Ausgleich Kostenunterdeckungen/-überdeckungen

Die erwirtschaftete Kostenüberdeckung von 360.930,03 Euro wird zu den bereits vorhandenen Rückstellungen für Gebührenaussgleich vorgetragen und bei der Kalkulation der Abwassergebühren der Folgejahre berücksichtigt.

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2019 hat sich der Bestand der Rückstellungen für Gebührenaussgleich von 1.283.812,15 Euro auf 1.644.742,18 Euro erhöht. Davon entfallen 822.743,09 Euro auf den Bereich der Schmutzwasserbeseitigung und 821.999,09 Euro auf den Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung.

Nach den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes sind Kostenüberdeckungen innerhalb der folgenden 5 Jahre im Rahmen der Gebührenkalkulation auszugleichen.

3) Vermögensplan

Im Vermögensplan wurde wie in den vergangenen Jahren die Sanierung und Erneuerung des Kanalnetzes fortgeführt. Die größte Ausgabe ist bei der Maßnahme Kanalerneuerung und -neubau Hohenheimer Straße mit rund 536.000 Euro zu verzeichnen.

Auf der Kläranlage Neuschöntal erfolgte beim PCS7-System ein Upgrade von V8 auf V9.0. Die Kosten dafür betragen rund 40.000 Euro.

Im Bereich des Hochwasserschutzes wurde vor allem der Bau des Hochwasserpumpwerkes RÜB 6 Am Kalten Wasser mit rund 250.000 Euro fortgesetzt.

4) Finanzwirtschaftliche Entwicklung

Im Jahr 2008 wurden vom Gemeinderat verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der finanzwirtschaftlichen Situation des Eigenbetriebs beschlossen. Hauptziel dieses Beschlusses war vor allem die stetig steigende Verschuldung des Eigenbetriebs einzudämmen. Nachdem in den Jahren 2009 bis 2014 eine Nettoneuverschuldung nicht vermieden werden konnte und eine jährliche Erhöhung des Schuldenstandes um durchschnittlich 520.000 Euro zu verzeichnen war, wurden im Jahr 2014 neue finanzwirtschaftliche Maßnahmen durch den Gemeinderat verabschiedet.

Hierbei wurde dem Eigenbetrieb ein Teilbetrag des städtischen Darlehens für aktivierte Zinsausgleichsansprüche aus Vorjahren in Höhe von 9,26 Millionen Euro erlassen. Der Restbetrag von 2,75 Millionen Euro wurde mit der Aufnahme eines Darlehens am privaten Kreditmarkt umgeschuldet. Diese Maßnahmen führten neben einer einmaligen deutlichen Verringerung des Schuldenstands vor allem zu einer erheblichen Reduzierung der Zinsausgaben. Die Kürzung der Zinsausgaben soll sich vor allem bei der Kalkulation der zukünftigen Abwassergebühren positiv bemerkbar machen. Zudem soll eine Erhöhung der Abschreibungen zur Steigerung der eigenen Finanzierungsmittel und zur Reduzierung der Neuverschuldung führen. Diese Maßnahmen wurden im Jahr 2015 umgesetzt.

Nach Abschluss des Jahres 2019 ist folgende finanzwirtschaftliche Entwicklung erkennbar:

Insgesamt wurden im Jahr 2019 Investitionen von rund 2,12 Millionen Euro getätigt, was im Vergleich zum Vorjahr mit rund 1,65 Millionen Euro eine Steigerung um 470.000 Euro bedeutet. Zur Finanzierung dieser Maßnahmen wurden Kredite bei Dritten in Höhe von 1,5 Millionen Euro aufgenommen. Gleichzeitig konnten Tilgungen bei Dritten von 1,358 Millionen Euro geleistet werden. Das Darlehen für übergebenes Anlagevermögen bei der Stadt Backnang verringerte sich um 564.000 Euro. Dies führt im Jahr 2019 zu einer Reduzierung und damit Entlastung der Verschuldung in Höhe von 422.000 Euro.

Diese Zahlen machen deutlich, dass die zukünftige Neuverschuldung des Eigenbetriebs permanent im Wesentlichen von der Entwicklung der zusätzlich erforderlichen Investitionen im Bereich der Abwasserentsorgung und des Hochwasserschutzes abhängig ist. Es besteht weiterhin Finanzierungsbedarf für die laufende Sanierung und Erneuerung der Bestandsanlagen. Außerdem kommen auf die Stadtentwässerung ständig neue zusätzliche und nicht beeinflussbare Investitionen zu. Hierzu zählen die Erschließung von Baugebieten, zusätzlich notwendige Kanalerneuerungen und Schachtsanierungen durch verschiedene Straßenausbauten im Stadtgebiet sowie die gestiegenen Anforderungen an den Hochwasserschutz.

Backnang, den 20.10.2020
Stadtentwässerung Backnang
Betriebsleitung



Kaltenleitner

Bilanz zum 31.12.2019				
	31.12.2019		31.12.2018	
Aktiva	Euro	Euro	Euro	Euro
A Anlagevermögen				
I Immaterielle Vermögensgegenstände				
1 Aktivierter Zinsausgleich	2.065.226,00		2.202.926,00	
		2.065.226,00		2.202.926,00
II Sachanlagen				
1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.473.883,00		1.561.316,00	
2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten				
3 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.074.548,00		1.157.672,00	
4 Kanäle und Regenüberlaufbecken	36.861.934,22		36.970.988,66	
5 Betriebs- und Geschäftsausstattung	77.396,00		84.859,00	
6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.191.198,43		1.809.283,30	
		41.678.959,65		41.584.118,96
III Finanzanlagen				
B Umlaufvermögen				
I Vorräte				
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	56.420,59		81.559,74	
2 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				
		56.420,59		81.559,74
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Abwassergebühren)	834.420,79		911.894,40	
2 Forderungen an die Stadt Backnang (inkl. Verrechnungskonto-Stadtkasse) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr - 0 -	3.335.752,53		1.989.761,06	
3 Forderungen an ZV Lerchenäcker	4.014,00		4.394,00	
4 Sonstige Forderungen	112.895,61		40.330,57	
		4.287.082,93		2.946.380,03
III Wertpapiere		0,00		0,00
IV Scheck, Kassenbestand, Giro Guthaben		0,00		0,00
C Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		0,00
Summe Aktiva		48.087.689,17		46.814.984,73

Bilanz zum 31.12.2019					
		31.12.2019		31.12.2018	
Passiva		Euro	Euro	Euro	Euro
A	Eigenkapital				
I	Stammkapital				
II	Rücklagen				
1	Allgemeine Rücklagen				
2	Zweckgebundene Rücklagen				
III	Gewinn/Verlust				
1	Verlust aus Kostenunterdeckungen Vorjahre	0,00		0,00	
2	Verlust aus Kostenunterdeckung Wirtschaftsjahr	0,00		0,00	
			0,00		0,00
B	Empfangene Ertragszuschüsse				
1	Beiträge nach § 20 KAG	2.989.098,00		3.038.265,00	
	nicht zugeordnete Beitragsteile				
2	Zuschüsse				
			2.989.098,00		3.038.265,00
C	Rückstellungen				
1.1	Rückstellungen Kostenüberdeckung			1.283.812,15	
	für Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung				
1.2	Rückstellung für Schmutzwasserbeseitigung	822.743,09			
1.3	Rückstellung für Niederschlagswasserbeseitigung	821.999,09			
2	Sonstige Rückstellungen	0,00		150.000,00	
			1.644.742,18		1.433.812,15
D	Verbindlichkeiten				
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.063.358,39		27.929.027,40	
	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr - 0 -				
2	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	0,00		0,00	
	Leistungen				
3	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	368.293,61		52.607,98	
	für Kassenkonto	0,00		0,00	
	für Sachanlagevermögen	13.432.388,89		13.996.239,27	
	für aktivierten Zinsausgleich	0,00		0,00	
4	Sonstige Verbindlichkeiten	1.589.808,10		365.032,93	
	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr - 0 -				
	davon aus Steuern - 0 -				
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit - 0 -				
			43.453.848,99		42.342.907,58
E	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		0,00
	Summe Passiva		48.087.689,17		46.814.984,73

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2019					
		31.12.2019		31.12.2018	
		Euro		Euro	
1	Umsatzerlöse	6.525.910,81		6.608.237,24	
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00		0,00	
3	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00	
	Insbesondere für Zinsausgleich				
4	Sonstige betriebliche Erträge	301.601,87		4.248,00	
5	Kostenunterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG	0,00		0,00	
			6.827.512,68		6.612.485,24
6	Materialaufwand				
A	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-766.050,55		-673.021,50	
B	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.633.680,01		-1.582.770,96	
			-2.399.730,56		-2.255.792,46
7	Personalaufwand				
A	Löhne und Gehälter	-469.602,85		-466.247,58	
B	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-137.771,68		-136.839,18	
			-607.374,53		-603.086,76
8	Abschreibungen				
A	auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.023.404,79		-1.722.138,58	
B	auf immaterielle Vermögensgegenstände (aktivierte Zinsausgleichsansprüche)	-137.700,00		-137.700,00	
			-2.161.104,79		-1.859.838,58
9	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-156.469,60		-108.336,57	
			-156.469,60		-108.336,57
10	Kostenüberdeckung nach § 14 II KAG	-360.930,03		-592.227,80	
			-360.930,03		-592.227,80
11	Erträge aus Beteiligungen				
12	Erträge aus anderen Wertpapieren				
13	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	177,41		210,07	
			177,41		210,07
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen Zinsen an Stadt Backnang	-592.875,81 -548.260,77		-621.607,07 -571.275,07	
			-1.141.136,58		-1.192.882,14
15	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		944,00		531,00
16	Außerordentliche Erträge				
17	Außerordentliche Aufwendungen				
18	Sonstige Steuern	-944,00		-531,00	
			-944,00		-531,00
19	Jahresgewinn/Jahresverlust		0,00		0,00

Anhang zum Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I. Grundsatz

Die Stadtentwässerung Backnang wird seit 01.01.1999 als Eigenbetrieb geführt.

Der Jahresabschluss ist nach § 16 Absatz 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) aufzustellen. Für den Jahresabschluss finden nach § 7 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) die dort genannten Vorschriften des Handelsgesetzbuchs **sinngemäß** Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Dies bedeutet, dass die Besonderheiten der öffentlichen Betriebe und hier wiederum die der nichtwirtschaftlichen Unternehmen (§ 102 Abs. 3 GemO) zu berücksichtigen sind.

Im Jahresabschluss wurde versucht, die eigenbetrieblichen, handelsrechtlichen und gebührenrechtlichen Vorschriften einheitlich zu berücksichtigen, soweit dies rechtlich möglich war. Steuerliche Aspekte spielen derzeit keine Rolle, da es sich um einen Hoheitsbetrieb im Sinne des Körperschaftsteuerrechts handelt.

Der Jahresabschluss wird grundsätzlich nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Sonderbestimmungen des Eigenbetriebsrechts gehen vor. Dem Bilanzaufbau liegt das Formblatt 1 (Anlage 1 zu § 8 EigBVO) zugrunde, zugeschnitten auf die besondere Art des Betriebs (Entsorgungsbetrieb, nichtwirtschaftliches Unternehmen nach § 102 GemO). Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt das Formblatt 4 (Anlage 4 zu § 9 EigVO) zugrunde; Besonderheiten des Betriebs sind berücksichtigt.

II. Bilanzierungsmethoden

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen werden die Zinsausgleichsansprüche an die Gebührenpflichtigen der Zukunft ausgewiesen, die sich aus der Anwendung der Durchschnittswertmethode bei der Zinsberechnung in den Gebührenkalkulationen ergeben. Auf die Ausführungen in den Abschnitten B I 1 und C 3 wird verwiesen.

2. Sachanlagen

Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen; dadurch werden handelsrechtliche und gebührenrechtliche Kriterien gleichermaßen erfüllt.

Bei den Sachanlagen wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten um die Zuschüsse des Landes und Dritter und um Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz gekürzt¹. Soweit die Zuschüsse und Beiträge höher waren als der konkret zu aktivierende Anschaffungs- und

¹ KAG-Beiträge werden nach der Satzung nur für Kanäle erhoben.

Herstellungsaufwand² eines Wirtschaftsguts, wurden die Beträge passiviert (vgl. auch unten Nr. 6). Seit dem 01.01.2001 werden die genannten Beträge insgesamt passiviert (keine Absetzungen mehr).

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 410 (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

3. Vorräte

Vorräte werden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

4. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet. Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen sind nicht enthalten.

5. Eigenkapital

Gem. § 12 Abs. 2 EigBG wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Kostenunterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg - KAG - sind werthaltige Ansprüche an die Gebührenpflichtigen, welche über die künftigen Gebührenkalkulationen ausgeglichen werden können. Sie werden in der Bilanz als Verlust aus Vorjahren ausgewiesen. Soweit Kostenunterdeckungen gebührenrechtlich nicht nachgeholt werden können, oder durch einen Verzichtsbeschluss des Gemeinderats nicht nachgeholt werden sollen (echte Verluste), würde ein entsprechender Verlust in der GuV-Rechnung ausgewiesen, der vom Träger des Eigenbetriebs (Stadt Backnang) auszugleichen ist.

Für gebührenrechtliche Kostenüberdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG werden Rückstellungen gebildet, die im Rahmen der zitierten Vorschrift über die Gebührenkalkulation wieder zugunsten des Gebührenpflichtigen aufzulösen sind.

6. Empfangene Ertragszuschüsse

Die passivierten Ertragszuschüsse werden entsprechend dem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst und als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen. Bei den passivierten Ertragszuschüssen handelt es sich im Ergebnis um KAG-Beiträge für Kanäle, die nicht einem konkreten Wirtschaftsgut zugeordnet werden können. Auf Nr. 2 und Abschn. B II 2 wird verwiesen. Seit dem 01.01.2001 werden die Ertragszuschüsse voll passiviert.

7. Rückstellungen

Rückstellungen sind in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist und entsprechend den zu erwartenden Ausgaben.

8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

² Diese Situation kann gelegentlich auftreten, weil die Beiträge auf der Basis einer sog. Globalberechnung beruhen, die sämtliche Investitionen vom Grundstück bis zum Einlauf in die Kläranlage zu berücksichtigen hat (Sammler, Zuleiter, Hauptsammler) und nicht nur die in einem bestimmten Baugebiet konkret anfallenden Anschaffungs- und Herstellungskosten.

B. Erläuterungen zur Bilanz

Die Abrechnung des **Vermögensplans** (Soll-Ist-Vergleich) ist als **Anlage 3** diesem Anhang angeschlossen. Dort sind auch die Mittel ausgewiesen, die in das Folgejahr übertragen werden.

I. Aktiva

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen sind die Zinsausgleichsansprüche an die künftigen Gebührenpflichtigen aus der Anwendung der Durchschnittswertmethode bei der Kalkulation der Entwässerungsgebühren enthalten. Für Wirtschaftsgüter, die bis zum 31.12.1998 beschafft wurden, wurde die Durchschnittswertmethode bei der Zinsberechnung bisher angewandt; dies wird für diese Wirtschaftsgüter auch künftig gelten. Bei Wirtschaftsgütern, die ab dem 01. Januar 1999 beschafft wurden, wird die Restwertmethode angewandt. Auf die Ausführungen in Abschnitt C 3 wird verwiesen.

2. Sachanlagevermögen

Beim Sachanlagevermögen sind 2019 folgende größere Baumaßnahmen zu erwähnen:

Maßnahme	Ausgaben 2019 Euro
Neubau Hochwasserpumpwerk RÜB 6 Am Kalten Wasser	250.000
Kanalsanierung Sulzbacher Straße	254.000
Kanalerneuerung und –neubau Hohenheimer Straße	536.000
Schachtsanierung Talstraße	202.000

3. Finanzanlagen

Der Eigenbetrieb verfügt über keine Finanzanlagen. Er ist an Kläreinrichtungen anderer Körperschaften nicht beteiligt.

4. Forderungen

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Forderungen aus Abwassergebühren gegenüber der Stadtwerke Backnang GmbH. Die Forderungen an die Stadt Backnang bestehen vor allem aus dem Kassenbestand gegenüber der Stadt Backnang und aus der Beitreibung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren. Die Forderung an den ZV Lerchenäcker betrifft die Abrechnung des Straßenentwässerungsanteils 2019. Sonstige Forderungen sind Forderungen gegenüber Dritten.

II. Passiva

1. Eigenkapital

Der Eigenbetrieb verfügt über kein Eigenkapital.

Im Hinblick auf die Behandlung der Unterdeckungen und Überdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG ist in der GuV-Rechnung ein neutrales Ergebnis ausgewiesen.

Kostenunterdeckungen nach dem KAG werden in der Bilanz als Verlust aus Vorjahren ausgewiesen.

2. Ertragszuschüsse

Bei den Beiträgen handelt es sich im Wesentlichen um Beiträge nach § 20 KAG, die nicht einem konkreten Vorhaben zugeordnet und von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt werden konnten. Auf die Ausführungen in Abschnitt A II 2 und 6 wird verwiesen. Seit dem 01. Januar 2001 werden die Ertragszuschüsse voll passiviert.

3. Rückstellungen

Für die vorhandenen Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG wurden entsprechende Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungen zeigen im Wirtschaftsjahr folgende Entwicklung auf:

	Anfangsbestand Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Schlussbestand Euro
Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG	1.283.812,15	360.930,03		1.644.742,18

2018 wurden Rückstellungen in Höhe von 150.000 Euro für im Geschäftsjahr unterlassene Instandhaltungen nach § 249 HGB gebildet. Die im Vorjahr gebildeten Rückstellungen in Höhe von 150.000 Euro für unterlassene Instandhaltungen wurden in voller Höhe aufgelöst, da die Instandhaltungen innerhalb der ersten drei Monate vorgenommen wurden.

4. Verbindlichkeiten

Gegenüber Kreditinstituten bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 28.063.358,39 Euro. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Backnang für das erhaltene Darlehen für Sachanlagevermögen betragen 13.432.388,89 Euro. Bei den weiteren Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt mit 368.293,61 Euro handelt es sich insbesondere um Rückzahlungen aus dem abgerechneten Straßenentwässerungsanteil 2019, die Betriebsstoffabgabe an den Baubetriebshof und die Erstattung der Verwaltungsleistungen. Sonstige Verbindlichkeiten mit 1.589.808,10 Euro sind Verbindlichkeiten gegenüber Dritten.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Neutrales Ergebnis

Im Hinblick auf die Behandlung der Unterdeckungen und Überdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG ist in der GuV-Rechnung ein neutrales Ergebnis ausgewiesen. Echte (endgültige) Verluste sind nicht entstanden.

Die Abrechnung des Erfolgsplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als **Anlage 2** diesem Anhang angeschlossen.

2. Zusammensetzung der Umsätze

Die Umsatzerlöse betragen 6.525.911 Euro und bestehen schwerpunktmäßig aus rund 3.833.000 Euro Schmutzwassergebühren, 1.490.000 Euro Niederschlagswassergebühren und rund 958.000 Euro Straßenentwässerungsanteil. Wegen der Behandlung der Über- und Unterdeckungen wird auf Ziff. 1 und Abschn. A II 5 verwiesen.

3. Aktivierte Eigenleistungen

Für die seit dem 01. Januar 1999 beschafften Wirtschaftsgüter wendet der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Backnang zur Ermittlung der zu kalkulierenden Zinsen die sog. Restwertmethode an.

Bis zur Gründung des Eigenbetriebs zum 01. Januar 1999 hat die Stadt Backnang für die Verzinsung des Anlagekapitals nach § 14 Abs. 3 KAG die sog. Durchschnittswertmethode angewandt, d. h. dass Zinsen auf die Gesamtlaufzeit des Wirtschaftsguts aus den halben Anschaffungs- und Herstellungskosten berechnet werden. Diese Methode gilt auch für die bis zum genannten Zeitpunkt beschafften Wirtschaftsgüter weiter.

Dies bedeutet, dass in der ersten Hälfte der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des Wirtschaftsguts Zinsansprüche³ gegenüber den Gebührenpflichtigen noch nicht in die Kalkulation aufgenommen werden, sondern im Interesse der Gebührenkontinuität in die Kalkulationen der zweiten Hälfte der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer dieser Wirtschaftsgüter versetzt werden. Diese Zinsansprüche⁴ wurden aktiviert und bei den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Seit dem Jahr 2011 fallen jedoch keine zu aktivierenden Zinsansprüche mehr an, da die zweite Hälfte der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer begonnen hat, und die aktivierten Zinsausgleichsansprüche aufzulösen und an die Stadt Backnang zurückzuzahlen sind. Der für dieses Wirtschaftsjahr aktuelle Auflösungs- und Rückzahlungsbetrag ist bei den Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände ausgewiesen.

Nachdem die Stadt Backnang im Jahr 2015 auf eine Rückzahlung von Zinsausgleichsansprüchen in Höhe von 9,26 Millionen Euro verzichtet hat, wurde bei den aktivierten Zinsausgleichsansprüchen eine Abschreibung in gleicher Höhe vorgenommen. Der Restbetrag von 2,75 Millionen Euro wurde durch die Aufnahme eines Darlehens am privaten Kreditmarkt umgeschuldet und an die Stadt

³ Unterschied zwischen den Zinsen nach der Restwertmethode und der Durchschnittswertmethode

⁴ Sie werden im Hinblick auf das Recht, diese Beträge im Rahmen des Kostendeckungsprinzips nach dem KAG als Kosten einzukalkulieren und die Monopolstellung des Abwasserbetriebs als werthaltig bewertet.

Backnang zurückerstattet. Die verbleibenden Zinsausgleichsansprüche werden in den kommenden 30 Jahren in konstanten Raten aufgelöst.

Die Stadt Backnang hat die Thematik der Zinsausgleichsansprüche im Rahmen der Umstellung von der Durchschnittswertmethode auf die Restwertmethode dem Regierungspräsidium Stuttgart schriftlich und mündlich vorgetragen. Das Regierungspräsidium hat mitgeteilt, dass keine Bedenken dagegen bestehen, wenn der jeweils aufgelaufene Zinsausgleich über ein von der Stadt zu gewährendes Darlehen verzinst wird.

4. Abschreibungen

Mit der Stadt (Kämmereihaushalt) war bis zum 01.01.2009 vereinbart, dass die Abschreibungen in dem Umfang für Tilgungen an die Stadt zu verwenden sind, wie nicht Tilgungen für Kredite des Kapitalmarkts anfallen.

Seit diesem Zeitpunkt werden die Stadtdarlehen jedoch nur noch mit 2 % des jeweiligen Restbetrags des Stadtdarlehens getilgt. Die durch diese Maßnahme bei den Abschreibungen frei gewordenen Mittel werden künftig zur Finanzierung neuer Investitionen verwendet. Somit kann die Aufnahme von neuen Krediten am Kapitalmarkt reduziert werden.

Zum 01.01.2019 wurden die Bachverdolungen, Regenwasserkanäle und offene Gräben aus dem Anlagevermögen der SEB ausgebucht und auf die Stadt Backnang übertragen. Der Restbuchwert der Bachverdolungen wurde mit insgesamt 289.719,99 Euro ermittelt und in Abgang genommen. Das städtische Darlehen für übergebenes Sachanlagevermögen wurde entsprechend angepasst und um diesen Betrag reduziert. Daraus ergibt sich für die SEB ein Ertrag, der die höheren Anlageabgänge im Wirtschaftsjahr kompensiert.

5. Zinsaufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind sowohl die Zahlungen an Kreditinstitute als auch die an die Stadt Backnang - Kämmereihaushalt - zu zahlenden Beträge für das städtische Darlehen für übergebenes Sachanlagevermögen enthalten. Der Zinssatz für das Stadtdarlehen wurde durch Beschluss des Gemeinderats rückwirkend zum 01.01.2008 von 4,5 % auf 4,0 % reduziert. Durch die erfolgte Reduzierung des Stadtdarlehens um 289.719,99 Euro konnten rund 11.580 Euro Zinsen eingespart werden.

D. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Auf Abschnitt IX des Lageberichts wird verwiesen.

2. Mitglieder der Betriebsleitung

Seit dem 01.01.2006 war Herr Bruss als Leiter des Stadtbauamtes auch Betriebsleiter des Eigenbetriebs Stadtentwässerung. Herr Bruss ist zum 15.11.2019 ausgeschieden. Bis zum Ende des Wirtschaftsjahres und bis zur Neubesetzung der Stelle am 01.04.2020 mit Herrn Lars Kaltenleitner führte Herr Markus Dohmann als stellvertretender Betriebsleiter die Geschäfte.

3. Mitglieder des Betriebsausschusses

Nach § 6 der Betriebssatzung besteht der Betriebsausschuss aus dem Vorsitzenden und den gemeinderätlichen Mitgliedern des nach der Hauptsatzung gebildeten Ausschusses für Technik und Umwelt. Zum Ende des Wirtschaftsjahres bestand der Betriebsausschuss aus den folgenden Mitgliedern:

Name	Vorname	Wohnort
OB Dr. Nopper	Frank	Backnang
Bauer	Jörg	Backnang
Degler	Steffen	Backnang
Dobler	Armin	Backnang
Eusebi	Juliana	Backnang
Franke	Heinz	Backnang
Hettich	Rolf	Backnang
Härtner	Willy	Backnang
Dr. Ketterer	Gerhard	Backnang
Lang	Melanie	Backnang
Ribbeck	Meike	Backnang
Scheib	Karl	Backnang
Dr. Ulfert	Ute	Backnang

Im Verhinderungsfalle von Herrn Oberbürgermeister Dr. Nopper führt Herr Erster Bürgermeister Janocha den Vorsitz.

4. Vergütungen

Der Betriebsleiter ist im Stellenplan der Stadt enthalten. Er wird der Stadtentwässerung über einen Verwaltungskostenbeitrag anteilmäßig in Rechnung gestellt.

Die Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses sind nicht gesondert auszuweisen, da sie im Rahmen der Entschädigung für die Funktionen im Ausschuss für Technik und Umwelt vergütet werden.

Backnang, den 20.10.2020
Stadtentwässerung Backnang
Betriebsleitung



Kaltenleitner

Anlage 1
Verbindlichkeiten

	Stand	Zugang	Tilgung	Stand
	01.01.2019	2019	2019	31.12.2019
	Euro	Euro	Euro	Euro
Stadt Backnang				
für Sachanlagevermögen	13.996.239,27	0,00	563.850,38	13.432.388,89
für aktivierten Zinsausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme I	13.996.239,27	0,00	563.850,38	13.432.388,89
Kreditinstitute				
KfW	5.395.796,22	0,00	329.217,30	5.066.578,92
Kreissparkasse Waiblingen	2.632.200,00	0,00	170.700,00	2.461.500,00
L-Bank Landeskreditbank	10.336.947,00	0,00	358.672,00	9.978.275,00
LBBW Landesbank Baden-Württemb.	6.194.728,55	1.500.000,00	322.947,60	7.371.780,95
Volksbank Backnang	2.264.600,00	0,00	124.600,02	2.139.999,98
DGHYP, Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank	1.044.999,76	0,00	52.333,36	992.666,40
Zwischensumme II	27.869.271,53	1.500.000,00	1.358.470,28	28.010.801,25
Zwischensumme I + II	41.865.510,80	1.500.000,00	1.922.320,66	41.443.190,14
KfW+L-Bank (Zinsabgrenzung 31.12.)	59.755,87	52.557,14	59.755,87	52.557,14
Gesamtsumme:	41.925.266,67	1.552.557,14	1.982.076,53	41.495.747,28
Weitere Verbindlichkeiten:	siehe Abschnitt B II Nr. 4			

Gewinn- und Verlustrechnung 2019- Soll-Ist-Vergleich – Gesamtbetrieb

Anlage 2

Gesamtbetrieb	Ansatz	Ergebnis	Differenz
	2019 EUR	2019 EUR	2019 EUR
Umsatzerlöse			
4500 Schmutzwassergebühren	3.634.750	3.832.850	-198.100
4503 Niederschlagswassergebühren	1.470.600	1.489.798	-19.198
4501 Straßenentwässerungsanteil Stadt	994.034	954.004	40.030
4502 Straßenentwässerungsanteil Zweckverband Lerchenäcker	5.440	4.014	1.426
4505 Erlöse aus Schlamm-entwässerung	20.000	120.453	-100.453
4507 Erlöse aus Fettannahme für Faulturm	5.000	0	5.000
4510 Fäkaliengebühren	1.000	4.749	-3.749
4555 Sonstige allgemeine Erlöse	0	5.813	-5.813
4585 Auflösung von Entwässerungsbeiträge	62.000	62.564	-564
4075 Erlöse aus Arbeiten für Dritte	55.000	51.665	3.335
Andere aktivierte Leistungen			
5100 Aktivierung Zinsausgleich DW-Methode	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge			
5325 Auflösung von Rückstellungen aus unterlassener Instandhaltung	0	0	0
5355 Ausgleich von Kostenunterdeckungen	0	0	0
5340 sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
5345 Mieterträge	4.250	4.248	2
5349 sonstige allgemeine Erträge	0	297.354	-297.354
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren			
5401 Strom	-300.000	-382.315	82.315
5403 Wasser	-10.000	-11.293	1.293
5410 Brenn- und Treibstoffe	-18.000	-10.672	-7.328
5451 Werkzeug	-30.000	-35.248	5.248
5452 Schmierstoffe	-7.000	-2.053	-4.947
5453 Fällmittel	-30.000	-47.067	17.067
5454 Flockungsmittel	-90.000	-117.797	27.797
5455 Externe Kohlenstoffquelle	0	0	0
5456 Laborbedarf	-30.000	-16.708	-13.292
5457 Verschleißteile	-100.000	-73.546	-26.454
5458 Dienst- und Schutzkleidung, Persönliche Sicherheitsausrüstung	-10.000	-5.104	-4.896
5459 Reinigungs- und Sanitärbedarf	-8.000	-3.297	-4.703
5460 Sonstige Betriebsmittel	-100.000	-60.950	-39.050
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5476 Entsorgung Klärschlamm	-300.000	-483.154	183.154
5477 Transport Klärschlamm (KA Sachsenweiler und Horbach)	-11.000	-5.650	-5.350
5478 Entsorgung Rechen-, Sandfang- und Klärräumgut	-20.000	-27.013	7.013
5479 Sonstiger Entsorgungsaufwand	-6.000	-4.748	-1.252
5480 Unterhaltung technische und maschinelle Anlagen	-200.000	39.246	-239.246
5481 Unterhaltung elektrotechnische Anlagen	-70.000	-94.722	24.722
5482 Unterhaltung Geräte und Werkzeug	-7.000	-11.526	4.526
5483 Unterhaltung Betriebsgebäude	-5.000	-223	-4.777
5484 Unterhaltung Außenanlagen	-10.000	-19.953	9.953
5485 Unterhaltung Fuhrpark	-10.000	-13.196	3.196
5486 Unterhaltung Kanäle (Reparaturen)	-100.000	-35.522	-64.478
5487 Unterhaltung Schachtbauwerke (Reparaturen)	-80.000	-203.195	123.195
5488 Unterhaltung naturnahe Abwasserableitungsanlagen	-15.000	-228	-14.772
5489 Reinigungsarbeiten Kläranlage	-20.000	-6.719	-13.281
5490 Reinigung Dienst- und Schutzkleidung	-2.000	-2.105	105
5491 Reinigung, TV-Untersuchungen und Dichtheitsprüfungen	-80.000	-85.474	5.474
5492 Schädlingsbekämpfung	-14.000	-11.270	-2.730
5493 Abwasser-, Schlamm- und Gasuntersuchungen	-6.000	-1.067	-4.933
5494 Wartungsverträge	-50.000	-56.304	6.304
5495 Allgemeine Planungskosten	-55.000	-2.516	-52.484
5496 Unterhaltungsleistungen Bauhof	-5.000	0	-5.000
5497 Unterhaltung Bauwerke	-10.000	-2.491	-7.509
5498 Vermessungsleistungen	-30.000	-39.544	9.544
5499 Einführung gesplittete Abwassergebühr	0	0	0
5501 Unterhaltung Anschlusskanäle	-50.000	-10.204	-39.796
5502 Reinigung, TV-Untersuchung Anschlusskanäle	-30.000	-35.221	5.221
5994 Verwaltungsleistungen Stadt BK	-325.000	-326.300	1.300
5995 Verwaltungsleistungen Stadtwerke BK	-185.000	-194.580	9.580

Gesamtbetrieb	Ansatz	Ergebnis	Differenz
	2019 EUR	2019 EUR	2019 EUR
Personalaufwand			
5511 Entgelte	-512.600	-469.603	-42.997
5611 Arbeitgeberanteile Beschäftigte	-104.800	-94.448	-10.352
5651 Beiträge zur ZVK	-48.800	-43.324	-5.476
Abschreibungen			
5715 Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.716.143	-1.672.190	-43.953
5720 Sonderabschreibungen	0	0	0
5725 Abschreibungen Zinsausgleichsansprüche	-137.700	-137.700	0
5835 Verluste aus Abgängen des Anlagevermögens	-50.000	-351.183	301.183
5842 Afa Cent-Beträge	0	-31	31
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
5910 Mieten und Pachten	-11.000	-10.002	-998
5911 Gebühren und Beiträge	-7.000	-3.933	-3.067
5920 Versicherungsbeiträge	-11.000	-11.457	457
5930 Bürobedarf	-1.000	-3.011	2.011
5940 Telefon-, Porto- und Frachtkosten	-8.000	-6.781	-1.219
5945 EDV-Service	-20.000	-16.127	-3.873
5950 Bekanntmachungen und Veröffentlichungen	-4.000	-2.895	-1.105
5960 Dienstreisekosten	-1.000	-1.738	738
5965 Aus- und Fortbildung	-6.000	-4.767	-1.233
5970 Prüfungs- und Beratungskosten	-25.000	-83.647	58.647
5975 Sonstige Dienst- und Fremdleistungen	-6.000	-10.501	4.501
5993 Abwasserabgabe	-5.000	-36	-4.964
5999 sonstige Aufwendungen	0	-1.576	1.576
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6205 Zinsen aus Kassenbestand	500	177	323
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
6505 Zinsen für Darlehen Stadt BK - Sachanlagevermögen	-560.000	-548.261	-11.739
6515 Zinsen für Darlehen vom Kreditmarkt	-632.300	-592.876	-39.424
Sonstige Steuern			
6815 Kfz-Steuer	-500	-944	444
Kostenunterdeckung - Jahresverlust	-44.269		
Kostenüberdeckung - Jahresgewinn		360.930	-405.199

Gewinn- und Verlustrechnung 2019- Soll-Ist-Vergleich – Kanal und RÜB

Anlage 2

Abwasserableitung (Kanal und RÜB)	Ansatz	Ergebnis	Differenz
	2019 EUR	2019 EUR	2019 EUR
Umsatzerlöse			
4500 Schmutzwassergebühren	1.474.000	1.554.336	-80.336
4500 Niederschlagswassergebühren	1.341.600	1.359.114	-17.514
4501 Straßenentwässerungsanteil Stadt	939.254	899.963	39.291
4502 Straßenentwässerungsanteil Zweckverband Lerchenäcker	4.407	2.994	1.413
4505 Erlöse aus Schlammtransport	0	0	0
4507 Erlöse aus Fettannahme für Faulturm	0	0	0
4510 Fäkaliengebühren	0	0	0
4555 Sonstige allgemeine Erlöse	0	397	-397
4585 Auflösung von Entwässerungsbeiträgen	62.000	62.564	-564
4075 Erlöse aus Arbeiten für Dritte	5.000	1.516	3.485
Andere aktivierte Leistungen			
5100 Aktivierung Zinsausgleich DW-Methode	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge			
5325 Auflösung von Rückstellungen aus unterlassener Instandhaltung	0	0	0
5355 Auflösung von Rückstellungen aus Kostenüberdeckungen	0	0	0
5340 sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
5345 Mieterträge	0	0	0
5349 sonstige allgemeine Erträge	0	297.354	-297.354
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren			
5401 Strom	-60.000	-61.235	1.235
5403 Wasser	-5.000	-4.488	-512
5410 Brenn- und Treibstoffe	-5.000	-1.805	-3.195
5451 Werkzeug	-15.000	-14.649	-351
5452 Schmierstoffe	-2.000	0	-2.000
5453 Fällmittel	0	0	0
5454 Flockungsmittel	0	0	0
5455 Externe Kohlenstoffquelle	0	0	0
5456 Laborbedarf	0	0	0
5457 Verschleißteile	-20.000	-8.500	-11.500
5458 Dienst- und Schutzkleidung, Persönliche Sicherheitsausrüstung	-5.000	-663	-4.337
5459 Reinigungs- und Sanitärbedarf	-4.000	-249	-3.751
5460 Sonstige Betriebsmittel	-50.000	-22.269	-27.732
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5476 Entsorgung Klärschlamm	0	0	0
5477 Transport Klärschlamm (KA Sachsenweiler und Horbach)	0	0	0
5478 Entsorgung Rechen-, Sandfang- und Klärräumgut	-5.000	0	-5.000
5479 Sonstiger Entsorgungsaufwand	-2.000	-3.077	1.077
5480 Unterhaltung technische und maschinelle Anlagen	-20.000	706	-20.706
5481 Unterhaltung elektrotechnische Anlagen	-20.000	-24.204	4.204
5482 Unterhaltung Geräte und Werkzeug	-2.000	-466	-1.534
5483 Unterhaltung Betriebsgebäude	0	0	0
5484 Unterhaltung Außenanlagen	0	-7.595	7.595
5485 Unterhaltung Fuhrpark	-5.000	-6.598	1.598
5486 Unterhaltung Kanäle (Reparaturen)	-100.000	-29.635	-70.365
5487 Unterhaltung Schachtbauwerke (Reparaturen)	-80.000	-203.195	123.195
5488 Unterhaltung naturnahe Abwasserableitungsanlagen	-15.000	-228	-14.772
5489 Reinigungsarbeiten Kläranlage	0	0	0
5490 Reinigung Dienst- und Schutzkleidung	-1.000	-262	-738
5491 Reinigung, TV-Untersuchungen und Dichtheitsprüfungen	-80.000	-79.862	-138
5492 Schädlingsbekämpfung	-14.000	-11.270	-2.730
5493 Abwasser-, Schlamm- und Gasuntersuchungen	-1.000	0	-1.000
5494 Wartungsverträge	-5.000	-13.882	8.882
5495 Allgemeine Planungskosten	-25.000	-2.516	-22.484
5496 Unterhaltungsleistungen Bauhof	-3.500	0	-3.500
5497 Unterhaltung Bauwerke	-5.000	-2.491	-2.509
5498 Vermessungsleistungen	-30.000	-37.696	-7.696
5499 Einführung gesplittete Abwassergebühr	0	0	0
5501 Unterhaltung Anschlusskanäle	-50.000	-10.204	-39.796
5502 Reinigung, TV-Untersuchung Anschlusskanäle	-30.000	-35.221	5.221
5994 Verwaltungsleistungen Stadt BK	-130.000	-130.250	520
5995 Verwaltungsleistungen Stadtwerke BK	-74.000	-77.832	3.832

Abwasserableitung (Kanal und RÜB)	Ansatz	Ergebnis	Differenz
	2019 EUR	2019 EUR	2019 EUR
Personalaufwand			
5511 Entgelte	-222.920	-206.625	-16.295
5611 Arbeitgeberanteile Beschäftigte	-46.225	-41.557	-4.668
5651 Beiträge zur ZVK	-21.200	-19.063	-2.137
Abschreibungen			
5715 Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.173.550	-1.141.416	-32.134
5720 Sonderabschreibungen	0	0	0
5725 Abschreibungen Zinsausgleichsansprüche	-124.765	-123.930	-835
5835 Verluste aus Abgängen des Anlagevermögens	-50.000	-321.388	271.388
5842 Afa Cent-Beträge	0	-16	16
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
5910 Mieten und Pachten	-9.000	-7.887	-1.113
5911 Gebühren und Beiträge	-2.000	-1.371	-629
5920 Versicherungsbeiträge	-1.000	-960	-40
5930 Bürobedarf	-500	-654	-154
5940 Telefon-, Porto- und Frachtkosten	-4.000	-3.126	-874
5945 EDV-Service	-10.000	-8.321	-1.679
5950 Bekanntmachungen und Veröffentlichungen	-3.000	-455	-2.545
5960 Dienstreisekosten	-500	-985	485
5965 Aus- und Fortbildung	-3.000	-4.365	1.365
5970 Prüfungs- und Beratungskosten	-5.000	-13.553	8.553
5975 Sonstige Dienst- und Fremdleistungen	-3.000	-7.229	4.229
5993 Abwasserabgabe	0	0	0
5999 sonstige Aufwendungen	0	-1.308	1.308
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6205 Zinsen aus Kassenbestand	453	160	293
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
6505 Zinsen für Darlehen Stadt BK - Sachanlagevermögen	-507.395	-493.435	-13.960
6515 Zinsen für Darlehen vom Kreditmarkt	-572.903	-533.588	-39.315
Sonstige Steuern			
6815 Kfz-Steuer	-250	-472	222
Kostenunterdeckung - Jahresverlust	0	0	0
Kostenüberdeckung - Jahresgewinn	203.006	456.788	-253.782

Gewinn- und Verlustrechnung 2019 Soll-Ist-Vergleich - Kläranlagen

Anlage 2

Abwasserbehandlung (Kläranlagen)	Ansatz	Ergebnis	Differenz
	2019 EUR	2019 EUR	2019 EUR
Umsatzerlöse			
4500 Schmutzwassergebühren	2.160.750	2.278.515	-117.765
4500 Niederschlagswassergebühren	129.000	130.684	-1.684
4501 Straßenentwässerungsanteil Stadt	54.780	54.041	739
4502 Straßenentwässerungsanteil Zweckverband Lerchenäcker	1.033	1.020	13
4505 Erlöse aus Schlamm-entwässerung	20.000	120.453	-100.453
4507 Erlöse aus Fettannahme für Faulturm	5.000	0	5.000
4510 Fäkaliengebühren	1.000	4.749	-3.749
4555 Sonstige allgemeine Erlöse	0	5.416	-5.416
4585 Auflösung von Entwässerungsbeiträgen	0	0	0
4075 Erlöse aus Arbeiten für Dritte	50.000	50.150	-150
Andere aktivierte Leistungen			
5100 Aktivierung Zinsausgleich DW-Methode			
Sonstige betriebliche Erträge			
5325 Auflösung von Rückstellungen aus unterlassener Instandhaltung	0	0	0
5355 Auflösung von Rückstellungen aus Kostenüberdeckungen	0	0	0
5340 sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
5345 Mieterträge	4.250	4.248	2
5349 sonstige allgemeine Erträge	0	0	0
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren			
5401 Strom	-240.000	-321.081	81.081
5403 Wasser	-5.000	-6.805	1.805
5410 Brenn- und Treibstoffe	-13.000	-8.867	-4.133
5451 Werkzeug	-15.000	-20.600	5.600
5452 Schmierstoffe	-5.000	-2.053	-2.947
5453 Fällmittel	-30.000	-47.067	17.067
5454 Flockungsmittel	-90.000	-117.797	27.797
5455 Externe Kohlenstoffquelle	0	0	0
5456 Laborbedarf	-30.000	-16.708	-13.292
5457 Verschleißteile	-80.000	-65.046	-14.954
5458 Dienst- und Schutzkleidung, Persönliche Sicherheitsausrüstung	-5.000	-4.440	-560
5459 Reinigungs- und Sanitärbedarf	-4.000	-3.048	-952
5460 Sonstige Betriebsmittel	-50.000	-38.681	-11.319
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5476 Entsorgung Klärschlamm	-300.000	-483.154	183.154
5477 Transport Klärschlamm (KA Sachsenweiler und Horbach)	-11.000	-5.650	-5.350
5478 Entsorgung Rechen-, Sandfang- und Klärräumgut	-15.000	-27.013	12.013
5479 Sonstiger Entsorgungsaufwand	-4.000	-1.671	-2.329
5480 Unterhaltung technische und maschinelle Anlagen	-180.000	38.540	-218.540
5481 Unterhaltung elektrotechnische Anlagen	-50.000	-70.518	20.518
5482 Unterhaltung Geräte und Werkzeug	-5.000	-11.060	6.060
5483 Unterhaltung Betriebsgebäude	-5.000	-223	-4.777
5484 Unterhaltung Außenanlagen	-10.000	-12.358	2.358
5485 Unterhaltung Fuhrpark	-5.000	-6.598	1.598
5486 Unterhaltung Kanäle (Reparaturen)	0	-5.888	5.888
5487 Unterhaltung Schachtbauwerke (Reparaturen)	0	0	0
5488 Unterhaltung naturnahe Abwasserableitungsanlagen	0	0	0
5489 Reinigungsarbeiten Kläranlage	-20.000	-6.719	-13.281
5490 Reinigung Dienst- und Schutzkleidung	-1.000	-1.843	843
5491 Reinigung, TV-Untersuchungen und Dichtheitsprüfungen	0	-5.612	5.612
5492 Schädlingsbekämpfung	0	0	0
5493 Abwasser-, Schlamm- und Gasuntersuchungen	-5.000	-1.067	-3.933
5494 Wartungsverträge	-45.000	-42.422	-2.578
5495 Allgemeine Planungskosten	-30.000	0	-30.000
5496 Unterhaltungsleistungen Bauhof	-1.500	0	-1.500
5497 Unterhaltung Bauwerke	-5.000	0	-5.000
5498 Vermessungsleistungen	0	-1.848	1.848
5499 Einführung gesplittete Abwassergebühr	0	0	0
5501 Unterhaltung Anschlusskanäle	0	0	0
5502 Reinigung, TV-Untersuchung Anschlusskanäle	0	0	0
5994 Verwaltungsleistungen Stadt BK	-195.000	-195.780	780
5995 Verwaltungsleistungen Stadtwerke BK	-111.000	-116.748	5.748

Abwasserbehandlung (Kläranlagen)	Ansatz	Ergebnis	Differenz
	2019 EUR	2019 EUR	2019 EUR
Personalaufwand			
5511 Entgelte	-289.680	-262.978	-26.702
5611 Arbeitgeberanteile Beschäftigte	-58.575	-52.891	-5.684
5651 Beiträge zur ZVK	-27.600	-24.262	-3.338
Abschreibungen			
5715 Abschreibungen auf Sachanlagen	-542.593	-530.774	-11.819
5720 Sonderabschreibungen	0	0	0
5725 Abschreibungen Zinsausgleichsansprüche	-12.935	-13.770	835
5835 Verluste aus Abgängen des Anlagevermögens	0	-29.795	29.795
5842 Afa Cent-Beträge	0	-16	16
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
5910 Mieten und Pachten	-2.000	-2.115	115
5911 Gebühren und Beiträge	-5.000	-2.562	-2.438
5920 Versicherungsbeiträge	-10.000	-10.496	496
5930 Bürobedarf	-500	-2.357	1.857
5940 Telefon-, Porto- und Frachtkosten	-4.000	-3.654	-346
5945 EDV-Service	-10.000	-7.806	-2.194
5950 Bekanntmachungen und Veröffentlichungen	-1.000	-2.440	1.440
5960 Dienstreisekosten	-500	-753	253
5965 Aus- und Fortbildung	-3.000	-402	-2.598
5970 Prüfungs- und Beratungskosten	-20.000	-70.094	50.094
5975 Sonstige Dienst- und Fremdleistungen	-3.000	-3.272	272
5993 Abwasserabgabe	-5.000	-36	-4.964
5999 sonstige Aufwendungen	0	-268	268
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6205 Zinsen aus Kassenbestand	47	18	29
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
6505 Zinsen für Darlehen Stadt BK - Sachanlagevermögen	-52.605	-54.826	2.221
6515 Zinsen für Darlehen vom Kreditmarkt	-59.397	-59.288	-109
Sonstige Steuern			
6815 Kfz-Steuer	-250	-472	222
Kostenunterdeckung- Jahresverlust	-247.275	-95.858	-151.417
Kostenüberdeckung - Jahresgewinn	0	0	0

Anlage 3
Vermögensplanabrechnung

Gegenstand	Übertrag Vorjahr	Plan + außerplanm. Umschuldung	Gesamt- mittel	Ergebnis	Plan- abwei- chung	Übertrag Folgejahr	Ohne Übertrag
Einnahmen	2018 Euro	2019 Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I Finanzierung							
Zuweisungen/Zuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge u. ähnl. Entgelte	0	50.000	50.000	13.397	36.603	0	36.603
Zuführungen zu Kosten- überdeckungen	0	0	0	0	0	0	0
Kredite Dritte	3.579.087	2.850.000	6.429.087	1.500.000	4.929.087	4.925.977	3.110
planmäßige Umschuld.	0	0	0	0	0	0	0
außerplanm. Umschuld.	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibung/AnlAbg.	0	1.903.000	1.903.000	2.161.105	-258.105	0	-258.105
Summe Vermögens- plan Finanzierungsmittel	3.579.087	4.803.000	8.382.087	3.674.502	4.707.585	4.925.977	-218.392
Abschluss							
Liquiditätsüberschuss Weitergabe an Folgejahr	934.360	0	934.360	428.628	505.732	505.732	0
Abschlusszahlen	4.513.447	4.803.000	9.316.447	4.103.130	5.213.317	5.431.709	-218.392
				9.316.447		5.213.317	

Anlage 3
Vermögensplanabrechnung

Nr.	Gegenstand	Übertrag Vor- jahr 2018 Euro	Plan Ansatz 2019 Euro	Gesamt- mittel Euro	Ergebnis 2019 Euro	Plan- abweich- ung Euro	Übertrag Folgejahr Euro	Mittel- verfall Euro
Ausgaben								
I Technische Vorhaben								
Kanalbereich								
1	Kleinere Kanalbauten	20.268	50.000	70.268	89.742	-19.474	0	-19.474
2	Kanalsanierung Leitungsträger	100.000	100.000	200.000	0	200.000	100.000	100.000
3	Sanierung Anschlusskanäle	61.510	100.000	161.510	98.149	63.361	63.361	0
4	Stuttgarter-, Südstr., Etwiesenbg.	517.558	0	517.558	55.775	461.783	461.783	0
5	Ed-Breuninger-, Aspacher-, Talstr.	0	170.000	170.000	164.732	5.268	5.268	0
6	Fabrikstraße	140.000	520.000	660.000	29.560	630.440	466.282	164.158
7	Münsterklinge	180.173	300.000	480.173	31.977	448.196	448.196	0
8	Maubacher Str., Heiningen Weg, Friedrich-Stroh-Straße	652.321	150.000	802.321	164.313	638.008	624.574	13.434
9	Maubacher-, Stgt. Str., Adenauerpl.	0	70.000	70.000	22.276	47.724	47.724	0
10	Weissacher Straße	0	0	0	4.731	-4.731	0	-4.731
11	Sulzbacher Straße	325.491	0	325.491	253.554	71.937	71.937	0
12	Obere Walke	712.307	0	712.307	47.616	664.691	664.691	0
13	Hohenheimer Straße	0	520.000	520.000	536.183	-16.183	0	-16.183
14	Röntgenstraße	0	0	0	43.052	-43.052	0	-43.052
15	Wiener Straße	0	0	0	5.980	-5.980	0	-5.980
16	Schachtsan. Talstraße	0	0	0	201.631	-201.631	0	-201.631
RÜB								
17	RÜ 882 Christophstraße - Neubau	80.000	0	80.000	7.963	72.037	72.037	0
18	RÜB 2 - Erneuerung Steuerung	319.811	0	319.811	1.417	318.394	318.394	0
19	RÜB 12 - Erneuerung Steuerung	102.656	0	102.656	0	102.656	102.656	0
20	RÜB 17 - Erneuerung Steuerung	7.319	0	7.319	0	7.319	7.319	0
21	RÜB 25 - Erneuerung Steuerung	0	80.000	80.000	0	80.000	80.000	0
22	Sanierung RÜB - allgemein	48.176	50.000	98.176	51.224	46.952	45.000	1.952
23	Neuanschaffungen Kanal u. RÜB	0	20.000	20.000	0	20.000	0	20.000
Kläranlagen								
24	Neuanschaffungen	0	15.000	15.000	18.448	-3.448	0	-3.448
25	SKA Neuschöntal Sanierung	0	50.000	50.000	40.359	9.641	6.193	3.448
26	SKA Neuschöntal Schlammmentw.	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	0
27	SKA Neuschöntal San.konzept	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	0
Hochwasserschutz								
28	RÜB 3 - Hochwasserpumpwerk	711.601	600.000	1.311.601	0	1.311.601	1.311.601	0
29	RÜB 5 - Hochwasserpumpwerk	160.000	0	160.000	0	160.000	160.000	0
30	RÜB 6 - Hochwasserpumpwerk	374.256	0	374.256	249.563	124.693	124.693	0
31	RÜB 14 - Hochwasserpumpwerk	0	150.000	150.000	0	150.000	150.000	0
ZwiSumme Techn. Vorhaben		4.513.447	3.045.000	7.558.447	2.118.246	5.440.201	5.431.709	8.492

Anlage 3 Vermögensplanabrechnung

Gegenstand	Übertrag Vor- jahr 2018 Euro	Plan + außerplanm. Umschuld. 2019 Euro	Gesamt- mittel Euro	Ergebnis Euro	Plan- abweich- ung Euro	Übertrag Folgejahr Euro	Mittel- verfall Euro
Ausgaben							
II Finanzierungsvorhaben							
Tilgung aktivierter Zinsausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung KAG-Beiträge	0	62.000	62.000	62.564	-564	0	-564
Tilgungen an Dritte	0	1.416.000	1.416.000	1.358.470	57.530	0	57.530
Tilgungen an Dritte Umschuldung	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungen Stadt	0	280.000	280.000	274.130	5.870	0	5.870
Tilgungen Stadt Umschuldung	0	0	0	0	0	0	0
Erlass Stadt Backnang	0	0	0	289.720	-289.720	0	-289.720
ZwiSumme FinVorh.	0	1.758.000	1.758.000	1.984.884	-226.884	0	-226.884
III Summe Vermögensplan	4.513.447	4.803.000	9.316.447	4.103.130	5.213.317	5.431.709	-218.392
				9.316.447		5.213.317	
Berechnung der Liquidität zum 31.12.des lfd. Jahres							
Ergebnis Einnahmen				3.674.502			
Ergebnis Ausgaben				4.103.130			
Liquiditätsfehlbetrag lfd. Jahr				-428.628			
Liquiditätsüberschüsse Vorjahre				934.360			
weitere Liquiditätsüberschüsse Vorjahre							
Übertragung Liquiditätsüberschüsse 2019 nach 2020				505.732			
Übertragung Zuschusseinnahmen							
Übertragung Ausgaben				5.431.709			
Kreditbedarf - Übertrag Folgejahr				4.925.977			
Berechnung übertragbarer Mittel							
Ausgaben VermPlan (Mögliche Übertragungsmasse)				5.213.317			
Freie Kreditermächtigung gem. bes. Berechnung				4.929.087			
Tatsächliche Überträge Ausgabemittel in das Folgejahr				5.431.709	←	Ausgabe Nr. III	
Zu übertragende Kreditermächtigung 2019 nach 2020				4.925.977	←	Einnahme Nr. I	
Verfall an Kreditermächtigungen 2019				3.110			

Anlagennachweis der Stadtentwässerung Backnang für das Wirtschaftsjahr 2019 (01.01. - 31.12.)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
						angesammelte					
						Abschreibungen auf					
	Anfangsstand 01.01.2019	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2019	Anfangs- stand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	die in Sp. 3 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Aktivierter Zinsausgleich	12.268.009	0	0	0	12.268.009	10.065.083	137.700	0	10.202.783	2.065.226	2.202.926
II. Kläranlagen											
1. Grundstücke mit Bauten	3.473.407	0	0	0	3.473.407	1.833.421	87.433	0	1.920.854	1.552.553	1.639.986
2. Entsorgungsanlagen (Maschinen)	9.615.780	40.357	59.597	0	9.596.540	7.833.327	324.472	29.802	8.127.997	1.468.543	1.782.453
3. Sonderbauwerke, Außenanlagen	4.912.876	0	0	0	4.912.876	3.816.127	101.273	0	3.917.400	995.476	1.096.749
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	265.626	13.694	0	0	279.320	215.738	10.313	0	226.051	53.269	49.888
5. Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	18.267.689	54.051	59.597	0	18.262.143	13.698.613	523.491	29.802	14.192.302	4.069.841	4.569.076
III Kanalnetz und RÜB											
1. Grundstücke mit Bauten	118.323	0	0	0	118.323	0	0	0	0	118.323	118.323
2. Kanäle - Verteilungsanlagen	43.304.848	698.741	567.565	46.484	43.482.508	12.789.163	592.125	343.749	13.037.539	30.444.969	30.515.685
3. Regenüberlaufbecken	8.805.616	23.174	13.298	294.798	9.110.290	5.739.314	422.534	9.146	6.152.702	2.957.588	3.066.302
4. Sonderbauwerke, Außenanlagen	2.686.525	277.610	167.784	336.690	3.133.041	1.216.967	118.367	74.364	1.260.970	1.872.071	1.469.558
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.978	0	0	0	56.978	54.276	1.107	0	55.383	1.595	2.702
6. Anlagen im Bau	1.809.283	1.059.887	0	-677.972	2.191.198	0	0	0	0	2.191.198	1.809.283
Summe	56.781.573	2.059.412	748.647	0	58.092.338	19.799.720	1.134.133	427.259	20.506.594	37.585.744	36.981.853
IV. Gemeinsame Anlagen											
1. Fuhrrpark	127.867	4.751	0	0	132.618	95.598	14.488	0	110.086	22.532	32.269
2. Außenanlagen	1.943	0	0	0	1.943	1.022	78	0	1.100	843	921
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.632	0	0	0	8.632	8.632	0	0	8.632	0	0
Summe	138.442	4.751	0	0	143.193	105.252	14.566	0	119.818	23.375	33.190
Gesamtsumme	87.455.713	2.118.214	808.244	0	88.765.683	43.668.668	1.809.890	457.061	45.021.497	43.744.186	43.787.045